

Die Narbe

*Gelernt zu kennen, geglaubt zu hab
ein Stueckchen besser, Tag fuer Tag
Ein Tag der kam, hab's nicht geglaubt.
unerwartet gingen sie unter die Haut.
Die Worte die man ungern hoert
Worte, die noch lang nachhallen
es haett mich nicht gestoert
wuerd' mein Herz nicht dabei zerfallen.
Ein Stich, der schmerzt wie 1000 Schmerz,
durchbohrt die brust und auch mein Herz.
Gefuehle soll man nicht erzwingen
mit seinem Schmerz sich selber ringen
denn geteilte Herzen werden wieder eins
nur Narben bleiben ewig deins.
Und jede Narbe, ob noch so klein
wird ewig im Gedanken sein
denn eines, was man nie vergisst
der Name dieser Narbe ist.*